



Müller, Löll, Bechtold

## Klinikleitfaden für alle Stationen

3. Auflage 2008, Elsevier (Urban & Fischer)  
848 Seiten, 62 farb. Abbildungen

Preis: 29,95 €

ISBN: 978-3-437-41562-3

Neben den vielen anderen Kitteltaschen-Büchern, erscheint nun die 3. Auflage des Klinikleitfaden für alle Stationen. Bleibt doch die Frage, ob der Inhalt mit der schönen Aufmachung dieses Buches mithalten kann?

Gleich zu Beginn fällt einem der Notfall-Wegweiser ins Auge, welcher die wichtigsten Notfälle auflistet und somit unnötiges Blättern und Suchen vermieden werden kann. Kapitel und Seitenanzahl stehen gleich parat. Zudem finden sich auf der Klappseite auch die Angaben eines EKG-Lineals, sodass man nicht verzweifeln muss, wenn man mal keins dabei hat.

Inhaltlich gliedert sich das Buch nach den großen Fachgebieten der Medizin, wie z.B. Lunge, Gastroenterologie, Neurologie, HNO und so weiter. Es gibt außerdem verschiedene andere Kapitel, die sich u.a. mit den ärztlichen Arbeitstechniken, wie Anamnese, Hygiene, Blutentnahme, Injektionen, Infusionen und Transfusionen beschäftigen. Weiterhin, und das scheint mir doch das wichtigste Kapitel für einen Anfänger, sind die Tipps zur Stationsarbeit. Hier bekommt man einen Überblick über das was man tun und nicht tun sollte, was in verschiedenen Situationen zu beachten ist oder wie man sich gegenüber dem Pflegepersonal bzw. dem Chefarzt am besten verhält. Glücklicherweise werden dem „Papierkram“ auf Station auch einige Seiten gewidmet. Insgesamt ist dieses Kapitel sehr hilfreich und ausführlich genug, um einen ersten Überblick über die Stationsarbeit zu gewinnen.

Die Kapitel um die Organsysteme unterliegen dem gleichen Aufbau. So beginnt es mit der Diagnostik des jeweiligen Organs. Dazu gehören Anamnese und Untersuchung, labordiagnostische, sowie bildgebende Maßnahmen. Daran schließt sich die Aufteilung nach Leitsymptomen an, sodass man bei Unklarheit hier nachschauen kann, um der Diagnose näher zu kommen. Erst im Anschluss werden die verschiedenen Krankheitsbilder nacheinander aufgeführt und nach Klinik, Diagnostik, Differentialdiagnose und Therapie genauer besprochen.

Besonders hilfreich sind hierbei die blau hervorgehobenen Begriffe, welche auf die wichtigsten Kriterien hinweisen und somit eine Zuordnung zur jeweiligen Erkrankung vereinfachen. Mögliche chirurgische Eingriffe sind ebenso blau gehalten. Anhand der drei verschiedenen kleinen Zeichen am Textrand, welche für wichtige Zusatzinformationen und Tipps, Warnhinweise und Notfälle/Erstmaßnahmen stehen, wird dem Studenten die

Möglichkeit gegeben eventuelle Fauxpas zu umgehen, sofern er/sie diese vorher gelesen hat.

Farblich besticht das Buch leider nicht besonders, da blau und schwarz die einzigen beiden Farben sind; was aber für den Klinikalltag und ein schnelles Nachlesen nicht von Nachteil sein sollte. Bilder finden sich nur im Mittelteil des Buches, dafür aber in gebündelter Form. Diese umfassen die Gebiete Auge, HNO, Dermatologie und Infektiologie. Ansonsten sind die Kapitel durch kleine Zeichnungen und zahlreiche Tabellen aufgelockert. Besonders in den Abschnitten, in denen es um Therapien geht, sind die wichtigsten Medikamente mit Wirkstoff, Handelsname, Wirkort, Indikation und zum Teil auch Kontraindikationen aufgeführt. Man weiß also relativ sicher, ob ein Medikament sinnvoll ist oder man ein anderes wählen sollte.

Was bleibt also noch zu sagen. Dieses Buch ist für Famulatur und PJ auf jeden Fall zu empfehlen; ebenso für den studentischen Unterricht auf den verschiedenen Stationen. Ein kurzes Nachlesen darf ja wohl erlaubt sein. Besonders gut gefällt mir, dass alle Bereiche abgedeckt werden, sogar der Pädiatrie und der Psychiatrie/Psychosomatik wurden Kapitel gewidmet. Natürlich ersetzt es kein Lehrbuch, aber diese würden ja wohl auch kaum in die Kitteltasche passen... Ich war positiv überrascht wie viel Wissen in diesem kleinen Buch steckt und bisher konnte es mir auch alle Fragen, die während meiner Famulatur aufkamen, beantworten. Ich kann es also nur jedem ans Herz legen. Es lohnt sich mal reinzuschauen!

Kerstin Voges, 5. Semester

Im September 2008